

Rück- und Ausblick

der DRK Wasserwacht im Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree 2017 – 2018

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Sehr geehrter Herr Präsident, werte Präsidiumsmitglieder,

ich freue mich, dass ich Euch heute über ein paar Dinge rund um die Wasserwacht des DRK Kreisverbandes MOHS informieren kann. Auch wenn es nicht üblich war in den letzten Jahren, zähle ich das aber zu meinem Anspruch als Kreisleiter der Gemeinschaft Wasserwacht hier in unserem Kreisverband.

Bevor ich mit der Wasserwacht beginne, noch ganz kurz eine Information der Gemeinschaften der Bereitschaft in unserem Kreisverband. Die Kreisbereitschaftsleiterin Frau Sabine Joeks möchte ich hiermit entschuldigen und auch die Staffelleiterin der Rettungshundestaffel Frau Gisela Kahl. Beide haben mir mitgegeben, kurz aus den Bereichen zu berichten.

Zur Rettungshundestaffel möchte ich nach Zuarbeit kurz anmerken:
Die Einsätze der Rettungshundestaffel (RHS) von Nov. 2016 bis Ende Oktober 2017

- * 32 Anfragen von der Polizei oder der Leitstelle Oderland
 - * 28 x ist die RHS in den Einsatz gefahren
 - * Einsatzgebiet: gesamte Land Brandenburg !!!
 - * gesucht wurden: Demenzkranke, Jugendliche, suizidgefährdete Personen, Kinder, Pilzsucher..
 - * sehr oft konnte geholfen oder Anhaltspunkte gegeben werden, wo sich die gesuchte Person befindet
- (Anmerkung: aus datenschutzrechtlichen Gründen, geben wir keine Einsatzdaten bekannt)

- außerhalb von Einsätzen präsentierte sich die DRK RHS Fürstenwalde auch öffentlich u.a.:

- * Tag der Bundeswehr in Storkow
- * Tag des Oderhochwassers in Eisenhüttenstadt
- * Ortsteilfest in Beeskow
- * 1. Mai Kundgebung der Kulturfabrik in Fürstenwalde
- * Besuch der Klasse 4b der Katholischen Grundschule Fürstenwalde
- * Störitzland zum Kurs für Kinder- Helden des Tages

Nun versuche ich mal ein paar Infos zum Berichtszeitraum und einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr im Bereich der Wasserwacht zu geben.

- Dank Ihrer Wahl haben wir seit der letzten Mitgliederversammlung mit Frank Häsler einen ehrenamtlichen Wasserwächter mit Sitz und Stimme im Präsidium.

- Nach mehreren Gesprächen und einer konstituierenden Sitzung des Kreis-ausschusses Wasserwacht im März 2017 – Hier sind alle 7 Wasserwachtortsgruppen des KV vertreten – haben wir nach gut 4 Jahren wieder eine Kreisleitung mit mir als Kreisleiter und meinen beiden Stellvertretern, Jens Kiesevetter aus Strausberg und Nico Pietack aus Fürstenwalde.

- Der Kreisausschuss trat in diesem Jahr 2 Mal zusammen und hat sich u.a. über Personalien, Ausstattung, Zusammenarbeit und Aus- und Fortbildung sowie der Außendarstellung gesprochen.

- Hier möchte ich nochmal einen Dank an den Kreisverband, stellvertretend dem Präsidium und dem Vorstand loswerden, der in unkomplizierter Art und Weise in der Höhe eines mittleren 5-stelligen Betrages zur weiteren Ausstattung, vor allem bei den Einsatzklamotten beigetragen hat. Das ist im Übrigen Beispielgebend im Landesverband BB. Hierzu möchte ich nur noch eine kleine Information loswerden:

- Die Wasserwacht hat bundesweit seit Ende 2016 nur noch einen einzigen Ausstatter für Einsatzbekleidung. Da die Bekleidung auch den neuesten gesetzmäßigen Gefahrenanalysen gerecht werden musste, ist es umso dringender gewesen, die kompletten Einsatzkräfte von Seiten des KV auszustatten, nach dem Motto:

Wenn wir wie Profis im Einsatz arbeiten sollen, müssen wir auch wie Profis ausgestattet werden. Des Weiteren möchte ich nochmal anmerken, dass die Kameradinnen und Kameraden dieses im Ehrenamt in ihrer Freizeit machen und aus unserer Sicht damit auch die Verpflichtung des KV gegeben ist, sich um die Einsatzrüstung und –bekleidung zu kümmern.

Weitere größere Anschaffungen waren in diesem Jahr eine weitere Ausstattung mit Digitalfunk und die komplette Neuausstattung der Boote mit normgerechten Rettungswesten. Auch einen neuen Geräteanhänger in FF, der gleichzeitig für die Wasserretterausbildung des Landes genutzt wird, haben wir auch unter anderem mit externen Spenden erworben

Auch eine gewisse Eventausstattung hat sich die Wasserwacht auf Kreisebene zugelegt, um auch professionell in der Öffentlichkeit aufzutreten und sich zu präsentieren.

Dieses haben wir im Bereich des Tages der Bundeswehr in Storkow, aber auch unter anderem bei der Hochwasserschau, 20 Jahre Oderhochwasser in Eisenhüttenstadt, gemacht.

Auch bei der offiziellen Inbetriebnahme des Anhängers haben wir uns mit dieser Eventausstattung gut präsentiert. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist auch in diesem Jahr professioneller geworden. Unter anderem war die Wasserwacht stets als kompetenter Gesprächspartner unterwegs und wir sind des öfteren im Rundfunk, Fernsehen oder der schreibenden Presse vertreten gewesen.

- Werte Kameradinnen und Kameraden, zu unseren Aufgaben zählten in diesem Jahr im Rahmen der jährlichen Vereinbarungen, die Strände am Müllroser See, Strausberger See, Helenesee und am Lehnitzsee wieder mit unseren ehrenamtlichen Mitgliedern/ Rettungsschwimmern abzusichern.

Dieses haben wir erfolgreich getan und es ist zu keinen besonderen Vorkommnissen und schon gar nicht zu einem schweren Wasserunfall gekommen.

Zur Information an Sie auch nochmal hier und offiziell: Unsere DRK Wasserwacht Tauchgruppe hat sich durch Austritt mehrerer Kameradinnen und Kameraden aufgelöst. Da wir aber in Frankfurt(oder) für Anfang des Jahres wieder mind. zwei

Auszubildende haben, ist es nur eine Frage der Zeit, dass wir wieder eine funktionierende Tauchereinheit bekommen.

Die Wasserwachtortsgruppen haben neben dem wichtigen Training, wie auch die Trainingsmaßnahme im Frühjahr „Eisrettung“ am Strausberger See, weitere größere und kleinere Veranstaltungen im Kreisverbandsgebiet abgesichert.

Angefangen von Stadt- und weiteren Festen auch um die o.g. Seen bis zu den beiden Highlights Helene Beach Festival, welches mittlerweile eine Gesamtabsicherung über den KV ist. Und die von dem LV geleitete Absicherung beim Lollapalooza in Hoppegarten.

Das im letzten Jahr ins Leben gerufene Jugendcamp der Frankfurter OG wurde dieses Jahr auch von Jugendlichen der OG SRB mit genutzt.

Der landesweite Wasserretterlehrgang fand vor gut einem Monat am Helenesee statt und es gab von allen Seiten, vor allem aber von den aus dem gesamten Land zusammen gekommenen Lehrgangsteilnehmern, nur positive Kritik.

Nun, liebe Kameradinnen und Kameraden, möchte ich noch einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr geben:

- Lehrgänge werden vom Rettungsschwimmen über San-Ausbildung (hoffentlich mit Hilfe des KV) Funk-Ausbildung und vielleicht wieder die landesweite Wasserretterausbildung in Frankfurt(Oder) stattfinden.
- kreisweites Jugendcamp in Strausberg
- Helene Beach Festival und weitere Feste werden wieder abgesichert.
- Anschaffungen werden soweit nötig und möglich in Absprache mit dem KV durchgeführt.
- Unterstützen werden wir den Kreisausscheid unseres JRK sowie den internationalen Austausch des JRK
- Wir werden unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit weiter verbessern um den Kreisverband würdig nach Außen zu vertreten.
- Wir wollen wieder anfangen Ehrungen von Ehrenamtlern in regelmäßigen Abständen vorzunehmen.

Hier hoffen wir auch auf die Unterstützung des Hauptamtes. Auch im Hauptamt setzen wir uns weiter dafür ein eine Stelle als Serviceamt für das Ehrenamt um unter anderem die Kapazitäten des Hauptamtes für die Abwicklung der Aus- und Weiterbildung zu verbessern.

Vielen Dank für Euer zuhören.

Bei Fragen rund um die Wasserwacht stehe ich Euch gerne weiterhin zur Verfügung.

Lars Wendland

„Es zählt das gesprochene Wort“